

# Schul-Nachrichten.

## I. Lehrplan.

Infolge der fortschreitenden Erweiterung des Ernestinums zu einer **Oberrealschule** mit 9 Jahrgängen wird mit Beginn des neuen Schuljahres die Klasse **Unterprima** errichtet werden. Der Unterricht in dieser Klasse wird sich in Übereinstimmung mit dem preussischen Lehrplane folgendermaßen gestalten: Religion 2 St., Deutsch 4 St., Französisch 4 St., Englisch 4 St., Geschichte 3 St., Mathematik 5 St., Physik 3 St., Chemie 3 St., Freihandzeichnen 2 St., Linearzeichnen (wahlfrei) 2 St., Singen 1 St. und Turnen 2 St.

Während die Oberrealschule ebenso wie die anderen höheren Schulen Religion, Geschichte, Erdkunde und die Muttersprache lehrt, beschränkt sie den fremdsprachlichen Unterricht auf Französisch und Englisch und kann infolge dieser Beschränkung um so nachdrücklicher in die Sprache und Litteratur jener beiden großen Kulturvölker einführen. Der Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern widmet sie eine besondere Sorgfalt sowohl wegen der allgemein bildenden Kraft, die in ihnen ruht, als auch wegen der großen Bedeutung, die ihnen für den höheren Gewerbebetrieb zukommt. Das Zeichnen — Freihand- und Linearzeichnen — pflegt sie zur Ausbildung des Anschauungsvermögens und des Schönheitsfinns ihrer Schüler und um der Wichtigkeit willen, die dieses Fach für das praktische Leben überhaupt und besonders für die technischen Berufswege besitzt.

Die Reisezeugnisse der Oberrealschulen werden als Erweise zureichender Schulbildung anerkannt:

1. Für das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehramt (bei Nachweis der für das Lateinische erforderlichen Kenntnisse auch für das Studium der neueren Sprachen).
2. Für das Studium des Bau- und Maschinensachs auf einer technischen Hochschule mit nachfolgender Zulassung zu den Staatsprüfungen für das Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach, desgleichen für das Studium des Schiffsbau- und Schiffsmaschinenbaufachs auf einer technischen Hochschule mit nachfolgender Befähigung, in der Kaiserl. Marine angestellt zu werden.
3. Für das Studium auf einer Forstakademie und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Forstverwaltungsdienst.
4. Für das Studium des Bergfachs und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden der deutschen Staaten darzulegen ist.

5. Für den Besuch der Handelshochschule zu Leipzig.

6. Für den Eintritt als Eleve für den höheren Post- und Telegraphendienst.

Der erfolgreiche Besuch der Untersekunda des Ernestinums berechtigt laut Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 11. Mai 1898 (Centralblatt f. d. Deutsche Reich Nr. 20) zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Der wahlfreie Lateinunterricht, der nach Wegfall des pflichtmäßigen Betriebs dieser Sprache seit Ostern 1894 von Quarta aufwärts eingerichtet worden war, fand in den letzten Jahren eine so schwache Beteiligung, daß die Direktion vor Beginn des abgelaufenen Schuljahres dessen allmähliche Aufhebung bei dem Herzogl. Staatsministerium beantragte. Diese wurde genehmigt und demnach Ostern 1898 ein neuer Kursus im Lateinischen für Quarta nicht gebildet. Diejenigen Schüler der höheren Klassen, die diese Sprache zu erlernen angefangen haben, werden auch ferner noch in ihr unterrichtet werden.

### Übersicht über den im Schuljahre 1898/99 durchgenommenen Lehrstoff.

#### Ober- und Untersekunda.

Klassenlehrer: Der Direktor.

1. Religion: Erklärung der Apostelgeschichte und einzelner Abschnitte aus den paulinischen Briefen. Wiederholung der Sittenlehre. 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Erklärung des Nibelungenliedes nach der Übersetzung von Legerloß, von Schillers Jungfrau von Orleans, Maria Stuart und Macbeth. — Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte des Mittelalters; Schillers Leben. — Vortragsübungen; alle 4 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. Der Direktor.

Themata der Aufsätze: 1. Was erfahren wir von dem Leben des Archibald Douglas in Th. Fontane's gleichnamigem Gedicht? 2. Welche Züge nehmen wir an Siegfried bei Gelegenheit des Sachsen- und Dänenkrieges wahr? 3. a) Charakteristik der Johanna nach dem Prolog von Schillers Jungfrau. b) Was erfahren wir über die Lage Frankreichs im Prolog der Jungfrau v. D.? 4. Ueber die Beweggründe der Menschen, fremde Länder aufzusuchen. (Klassen-A.) 5. a) Die Seelenstimmung der Agnes Sorel und Johannas vor der Königskrönung in Rheims. b) Der Siegeslauf Johannas von Dom Remi bis Rheims. 6. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 7. Von welchen Beweggründen werden in Schillers Maria Stuart Burleigh, Shrewsbury und Leicester geleitet? 8. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. 9. Wie wird Macbeth zum Mörder an seinem König? (Klassen-A.)

3. Französisch: Passy, Le Petit Poucet du XIX<sup>e</sup> Siècle (Kenger); Thierry, Guillaume le Conquérant (Kenger) und einige poetische Stücke. — Die Fürwörter, besonders die hinweisenden und unbestimmten, die indeklinablen Wortarten nach Boerner, Oberstufe, Hauptregeln und syntakt. Anhang. Wiederholungen aus der Formenlehre und Verbal-syntax. — Sprechübungen. — Abwechselnd häusl. und Klassenarbeiten im S. alle 14 Tage, im W. wöchentlich. In Obersek. außerdem 4 freie Arbeiten im Jahre. — 5 St. Pechtold.
4. Englisch: W. Scott, Kenilworth (Dietmann); Bulwer, the Lady of Lyons (Welhagen und Klasing). — Syntax des Verbs, Substantivs und Pronomens nach Dubislaw und



- Boel, Schulgram. Wiederholung der Formenlehre. — Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten. — Exerzitien, Extemporalien und Diktate. 4 St. Helmbold.
5. Geschichte: Obersekunda: Alte Geschichte. — Leitf. von Wessel. — 3 St. Felsberg.  
 Untersekunda: Die Zeit von 1740—1871. — Leitf. von Dittmar. 2 St. Der Direktor.
6. Erdkunde: Untersekunda: Allgemeine Erdkunde; Verkehrskunde; allgemeine Übersicht über Europa; die 3 südlichen Halbinseln. — Seydlitz, D. S. 5. Atlas v. Diercke u. Gaebler. — 1 St. Wilhelm.
7. Mathematik: Obersekunda: a) Arithmetik: Schwierigere quadratische Gleichungen; Rentenrechnung; Diophantische Gleichungen; Kettenbrüche; Kombinatorik; Binomischer Lehrsatz.  
 b) Geometrie: Einiges aus der neueren Geometrie; Konstruktion algebraischer Ausdrücke; Goniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen; Stereometrie. Wöchentlich eine Haus- od. Klassenarbeit. — 5 St. Amhof.  
 Untersekunda: a) Arithmetik: Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des 2. Grads mit einer und mehreren Unbekannten; Exponentialgleichungen; arithm. und geom. Reihen; Zinseszinsrechnung. — Bardey, Arithm. Aufg.; 5stellige Logarithmentafeln.  
 b) Geometrie: Lösung planimetrischer Konstruktionsaufgaben; Anfangsgründe der Trigonometrie u. Berechnung von Dreiecken; Einführung in die Stereometrie und Berechnung einfacher Körper. — Schwering, Stereometrie; H. Müller, Elemente der ebenen Trigonometrie.
8. Naturbeschreibung: Untersekunda: Im S. die Sporenpflanzen; Bau und Lebensverrichtungen der Pflanzen. — Bail, Leitf. Im W. Organismus des Menschen. — Bail, Leitf. 2. St. Gräfe.
9. Physik: Obersekunda: Wärmelehre mit Ausschluß der mechan. Wärmetheorie; ausgewählte Kapitel aus der Lehre von der Elektrizität. — Börner, Lehrb. der Physik. — 3 St. Amhof.  
 Untersekunda: Die Lehre vom Schall und der Elektrizität; wichtige optische Erscheinungen. — Börner, Leitf. der Experimentalphysik. — 2 St. Amhof.
10. Chemie: Obersekunda: Die Metalloide; stöchiometrische Aufgaben; einige wichtige Mineralien. — 3 St. Gräfe.  
 Untersekunda: Einleitung in die Chemie; Elemente der Krystallographie. — Hofäus, Grundriß der Chemie. — 2 St. Gräfe.
11. Zeichnen: Zeichnen nach Vasen, Kapitälern, Konsolen, Pflanzenabgüssen und schwierigeren Gipsornamenten mit 2 Kreiden auf Tonpapier (Einzelunterricht). — 2 St. Loef.
12. Singen: (Gemeinsam mit Ober- und Untertertia.) Vierstimmiger gemischter Chor. — Niederborn v. Franz, I.; Sängerklein v. Erk und Greef. — 1 St. Schumann.
13. Latein (wahlfrei): Caesar bell. Gall. V., einiges aus Ovid, Melam. Kasuslehre nach Beck-Haag. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach Ostermann, IV. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. — 2 St. Der Direktor.

14. Linearzeichnen (wahlfrei): Geometrische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. — 2 St. Amhof.

### Obertertia.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Motschmann.

1. Religion: Repetition des Katechismus. Erklärung von Abschnitten des neuen Testaments, besonders der Gleichnisse und der Bergpredigt. Geschichte der Reformation. — 2 St. Felsberg.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer Stücke und epischer Dichtungen, hauptsächlich der Balladen Schillers, nach Baldamus, V. Ausg. C. — Deklamationsübungen. — Wiederholung der Grammatik. — Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. — 3 St. Motschmann.
3. Französisch: Brano, Francinet (Renger). — Verbalsyntax zu Ende; Wortstellung; Artikel; Adjektiv; persönliche, besitzanzeigende und fragende Fürwörter nach Boerner, Oberstufe, Hauptregeln und syntakt. Anhang; Wiederholungen aus der Formenlehre. — Sprechübungen. — Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. Pechtold.
4. Englisch: Scott, Tales of a Grandfather (Welhagen und Klasing); Great Explorers and Inventors (Gärtner). — Die Hilfsverba; Syntax des Verbs und des Artikels nach Dubislav und Boef. Wiederholung der Formenlehre. — Sprechübungen. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: Alte Geschichte. Andrá, Grundriß, I. — 2 St. Motschmann.
6. Erdkunde: Physische Erdkunde Deutschlands; die deutschen Kolonien. — Kartenzeichnen. — Seydlig D, S. 4. Atlas von Diercke und Gaebler. — 2 St. Motschmann.
7. Mathematik: a) Arithmetik: Gleichungen einschl. einfacher quadratischer; Potenzen und Wurzeln. — Bardey, Arithm. Aufg.  
b) Geometrie: Ähnlichkeit der Figuren; Berechnung regelmäßiger Vielecke und des Kreises; Konstruktionsaufgaben. — Fischer, Lehrb. der Geom. I. Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Gräfe.
8. Naturbeschreibung: Im S. das natürl. Pflanzensystem, bes. die Kryptogamen; die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse; geogr. Verbreitung der Pflanzen. — Bail, Leitf. — Im W. die wirbellosen Tiere. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. — Bail, Leitf. — 2 St. Amhof.
9. Physik: Einleitung in die Physik; Mechanik und Wärmelehre. — Börner, Leitf. — 2 St. Amhof.
10. Zeichnen: Konstruktion des Notwendigsten aus der Schattenlehre; Zeichnen nach Vollkörpern mit Schattenangabe (Massenunterricht), nach Gipsornamenten und Pflanzenabgüssen (Einzelunterricht). — 2 St. Loef.
11. Singen: S. Sekunda.
12. Linearzeichnen (wahlfrei): Konstruktion von geradlinigen Figuren, Kreisen, Kurven, Gewölbebogen und architektonischen Gliedern. — 2 St. Loef.
13. Lateinisch (wahlfrei): Übersetzungsübungen nach Ostermann, III. Die wichtigsten Regeln der Syntax. — 2 St. Motschmann.



**Untertertia.**

Klassenlehrer: Prof. Dr. Wilhelm.

1. Religion: Das Leben Jesu nach Matthäus und Lukas. — Wiederholung von Kirchenliedern; Sprüche. — 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer Stücke und epischer Dichtungen, hauptsächlich der Balladen Uhlands, nach Baldamus V, Ausg. C. — Deklamationsübungen. — Wiederholung der Grammatik. — Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. — 3 St. Wilhelm.
3. Französisch: Boerner, Lehrb., Lekt. 80—88, und Bloex-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C, Lekt. 29—56. Beendigung der unregelm. Verben; Gebrauch der Hilfsverben avoir und être, der Zeiten und Modi, der Nominalformen des Verbuns, Rektion des Verbuns, Übereinstimmung des Adjektivs mit seinem Substantiv. — Sprechübungen. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. Wilhelm.
4. Englisch: Formenlehre nach Dubislav und Voef, Elementarbuch. — Sprechübungen; Auswendiglernen v. Gedichten. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Helmbold.
5. Geschichte: Deutsche Geschichte des Mittelalters. Andra, Grundriß, II. — 2 St. Der Direktor.
6. Erdkunde: Politische Geographie von Deutschland; die außereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. — Seydlitz, D. H. 3. Atlas von Diercke u. Gaebler. — 2 St. Wilhelm.
7. Mathematik: a. Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen; Bestimmungsgleichungen des 1. Grades und deren Anwendung auf das bürgerliche Rechnen; Quadratwurzeln. — Vardey, Arithm. Aufg. b. Geometrie: Kreislehre, Flächenberechnung, Ähnlichkeit der Dreiecke; Geom. Aufgaben. — Fischer, Lehrb. der Geometrie, I. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. Sittig.
8. Naturbeschreibung: Im S. Wiederholung des botan. Lehrstoffes der früheren Klassen mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen unsrer Blütenpflanzen; erweiterte Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. — Bail, Leitf. Im W. Gliederfüßler. — Bail, Leitf. — 2 St. Lesch.
9. Zeichnen: Konstruktion des Notwendigsten aus der Linearperspektive; Zeichnen nach Drahtmodellen und Vollkörpern im Umriß (Massenunterricht) und nach plastischen Vorlagen (Einzelunterricht). — 2 St. Voef.
10. Singen: S. Sekunda.
11. Lateinisch (wahlfrei): Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Unregelmäßige Verba; Regeln des Acc. c. inf. und des Abl. absol. — Übersetzen nach Wartenberg, II. Schriftliche Übungen. — 3 St. Wilhelm.

**Quarta A. und B.**

Klassenlehrer: A. Prof. Rudloff. B. Prof. Dr. Felsberg.

1. Religion: Wiederholung der Aufgaben von VI. und V.; Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung; Auswendiglernen des 4. und 5. Haupt-

- stücks, von Sprüchen und Liedern. — 2 St. Im S. A. Rudloff. B. Felsberg; im W. während des Konfirmandenunterrichts A. und B. vereinigt. Rudloff.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Baldamus, IV, C. — Deklamationen. — Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre. — Wöchentlich abwechselnd 1 Diktat oder Aufsatz. — 4 St. A. Rudloff. B. Felsberg.
  3. Französisch: Boerner, Lehrb., Lekt. 52—86. Steigerung des Adjektivs und Adverbs; Präpositionen; die unregelmäßigen Verba. — Sprechübungen. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. A. Rudloff. B. Der Direktor.
  4. Geschichte: Alte Geschichte. Andra, I. — 2 St. A. Rudloff. B. Felsberg.
  5. Erdkunde: Europa ohne Deutschland. Kartenzeichnen. Seydlig, D., S. 2. Atlas von Diercke und Gaebler. — 2 St. A. Motzmann. B. Felsberg.
  6. Rechnen: Einfache und zusammengesetzte Regelbetri; Prozent- und Rabattrechnung; ausgewählte Aufgaben aus der Verteilungsrechnung. — Utescher, S. III. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 3 St. A. Schumann. B. Lesch.
  7. Geometrie: Ebene Geometrie bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Geometr. Aufgaben. — Fischer, Lehrb. d. Geom. I. 3 St. A. Sittig. B. Lesch.
  8. Naturbeschreibung: Im S. Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen. Übersicht über das natürliche System. Bail, Leitf. Im W. das System der Wirbeltiere. — Bail, Leitf. — 2 St. A. Schumann. B. Lesch.
  9. Zeichnen: Natürliche Pflanzenblätter, stilisierte Pflanzen- und Flachornamente nach Vorzeichnung an der Schultafel und nach Wandtafeln; das Notwendigste aus der Farbenlehre; farbige Darstellung von Flächenverzerrungen (Massenunterricht). — 2 St. A. u. B. Voelk.
  10. Schreiben: Übungen in deutscher und lateinischer Schrift; Rundschrift. — 2 St. A. Schumann. B. Lesch.
  11. Singen: Dreistimmige Lieder und Choräle. — Odenwald II. — 1 St. A. u. B. vereinigt. Lesch.

#### Quinta A. u. B.

Klassenlehrer: A. Oberlehrer Gräfe. B. Oberlehrer Pechtold.

1. Religion: Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Staude. — Wiederholung des 1. Hauptstücks, Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. — Auswendiglernen von Sprüchen und 4 Liedern. — 2 St. A. Rudloff. B. Felsberg.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Baldamus, III, C. Deklamationen. — Der einfache und erweiterte Satz. Wöchentlich 1 Diktat oder Aufsatz. 3 St. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. 1 St. A. Gräfe. B. Wilhelm.
3. Französisch: Boerner, Lehrb., Lekt. 23—50. Formenlehre des regelmäßigen Verbs zu Ende, Zahlwörter, Pronomina, Adjektiva. — Sprechübungen. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. A. Motzmann. B. Pechtold.



4. Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Deutschlands; Erweiterung der Globus- und Kartenkunde. Anfänge des Kartenzeichnens. — Seydlitz, D, S. 1. Volksschul-atlas. — 2 St. A. Motschmann. B. Wilhelm.
5. Rechnen: Wiederholung der Dezimalbrüche und gemeinen Brüche; einfache Regeldetri; Maß, Gewicht. — Utescher, S. II. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. A. Gräfe. B. Schumann.
6. Naturbeschreibung: Im S. Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen. — Bail, Leitf. Im W. Grundzüge des Knochenbaus beim Menschen; Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. — Bail, Leitf. — 2 St. A. u. B. Leisch.
7. Zeichnen: Ebene, gerade und krummlinige Gebilde nach Vorzeichnung an der Wandtafel (Massenunterricht). — 2 St. A. u. B. Voef.
8. Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift; Takttschreiben. — 2 St. A. u. B. Leisch.
9. Singen: Treffübungen, Choräle, 2- u 3stimmige Gesänge. — Odenwald II. — 2 St. A. u. B. vereinigt. Schumann.

### Seite A. u. B.

Klassenlehrer: A. Oberl. Helmbold. B. Oberl. Dr. Sittig.

1. Religion: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Staude; vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des neuen Testaments. — Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Auswendiglernen von Sprüchen und 4 Liedern — 3 St. A. Rudloff. B. Felsberg.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Baldamus, II, C. — Deklamationen. — Lehre von den Wortarten und dem einfachen Satz. Wöchentliche Übungen im Rechtschreiben, kleine Aufsätze. 4 St. — Erzählungen aus der vaterländischen Sage u. Geschichte. 1 St. — A. Helmbold. B. Sittig.
3. Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausg. C., Lekt. 1—35a. Einübung der Aussprache; Formenlehre des Substantivs, Adjektivs u. der Zahlwörter; die Hilfsverben avoir u. être, sowie die regelmäßige Konjugation. — Sprechübungen. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. A. Helmbold. B. Sittig.
4. Erdkunde: Erklärung der erdkundlichen Begriffe, zunächst im Anschluß an die Heimatskunde; Anfänge der Globus- u. Kartenkunde; die 5 Erdteile nach ihrer Gliederung, ihre bedeutendsten Gebirge u. Flüsse. — Volksschulatlas. — 2 St. A. Helmbold B. Sittig.
5. Rechnen: Wiederholung der 4 Spezies in ganzen Zahlen; die Dezimalbrüche u. gemeinen Brüche. — Utescher, S. I u. II. — Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. A. Voef. B. Schumann.
6. Naturbeschreibung: Im S. Grundzüge der Gestaltlehre der Pflanzen u. Beschreibung lebender Blütenpflanzen. — Bail, Leitf. Im W. Beschreibung wichtiger Säugetiere u. Vögel. — Bail, Leitf. — 2 St. A. Voef. B. Schumann.

7. Schreiben: Einübung des deutschen u. lateinischen Alphabets; Buchstabenverbindungen; kleinere Sätze nach Vorschrift an der Wandtafel; Takt Schreiben. — 2 St. A. Leisch. B. Schumann.
8. Singen: Dur- u. Molltonleitern; Treffübungen; 1- und 2stimmige Lieder u. Choräle. — Erk u. Greef, Liederfranz. — 2 St. A. u. B. vereinigt. Leisch.

Turnen: Oberturnlehrer Leutheußer. Die Schüler turnten in 3 Abteilungen, jede 2 St. wöchentlich.

Außerdem waren in der günstigen Jahreszeit 2 St. eines schulfreien Nachmittags für Turnspiele angelegt. Herrn Oberturnl. Leutheußer, der bei diesen freiwillig die Aufsicht führt, sowie dem „Verein für Bewegungsspiele“, der den von ihm für die Jugend eingerichteten Spielplatz dauernd in Stand erhält und die nötigen Geräte zur Verfügung stellt, sei auch an dieser Stelle der gebührende Dank gesagt.

Prof.  
Dr. H.  
Prof.  
Dr. H.  
Prof.  
Dr. H.  
Prof.  
Dr. H.  
Ober-  
Dr.  
Ober-  
Dr.  
Ober-  
Dr.  
Realsch.  
Realsch.  
Realsch.  
Sch.  
Richt.  
Höf.  
Ober-  
Leit.

sind, we



## Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Winterhalbjahr 1898/99.

Lehrer.	Ord.	Sekunda		Obertertia	Untertertia	Quarta A.	Quarta B.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	St.
		Ober-	Unter-									
Schulrat Dr. Riemann.	II	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Latein (fal.)			2 Geschichte		6 Französisch					15
Professor Dr. Mutschmann.	Ob. III			3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde 2 Latein (fal.)		2 Erdkunde		6 Französisch 2 Erdkunde				19
Professor Dr. Wilhelm.	Unt. III		1 Erdkunde		3 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde 3 Latein (fal.)				4 Deutsch 2 Erdkunde			21
Professor Rudolf.	IV A.					2 Religion *) 4 Deutsch 6 Französisch 2 Geschichte		2 Religion		3 Religion		19
Professor Dr. Iselberg.	IV B.	3 Geschichte		2 Religion			4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde		2 Religion		3 Religion	18
Oberlehrer Zumbol.		5 Mathematik 3 Physik 2 Vektorzeichnen (fal.)	5 Mathematik 2 Physik	2 Naturbeschr. 2 Physik								21
Oberlehrer Grazz.	V A.	3 Chemie	2 Naturbeschr. 2 Chemie	5 Mathematik				4 Deutsch 5 Rechnen				21
Oberlehrer Helmsold.	VI A.	4 Englisch			5 Englisch					5 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde		22
Oberlehrer Brechtold.	V B.	5 Französisch		6 Französisch 4 Englisch					6 Französisch			21
Oberlehrer Dr. Sittig.	VI B.				6 Mathematik	3 Geometrie					5 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde	22
Realschullehrer Lorch.		2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Vektorzeich. (fal.)	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	5 Rechnen 2 Naturbeschr.		23
Realschullehrer Lersch.					2 Naturbeschr.		3 Rechnen 3 Geometrie 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	2 Naturbeschr. 2 Schreiben	2 Naturbeschr. 2 Schreiben	2 Schreiben		25
Realschullehrer Schumann.		1 Singen 1 Chorstunde für alle Klassen				3 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Schreiben		5 Rechnen 2 Singen			5 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	26
Kirchenrath Höfer.		2 Religion			2 Religion							4
Oberturnlehrer Kestner.		2 Turnen				2 Turnen			2 Turnen			6

\*) Im Sommer werden die beiden Quartan in der Religion getrennt unterrichtet; im Winter, wo die Konfirmanden von der Religionsstunde entbunden sind, werden sie vereinigt.

## II. Chronik.

Das Schuljahr begann am 21. April. Von der sonst üblichen feierlichen Eröffnung desselben mußte Abstand genommen werden, da zu der Zeit der Festjaal wegen des bevorstehenden Schuljubiläums einer Erneuerung unterzogen wurde.

Nachdem am 1. April 1898 Herr Professor Berger in den ehrenvollen Ruhestand getreten war, wurde Herr Dr. Otto Sittig mit Beginn des Schuljahrs vom Direktor in sein neues Amt als Lehrer des Ernestinums eingeführt. Derselbe giebt über seinen Lebensgang Folgendes an:

„Ich wurde am 6. April 1865 zu Raguhn i. Anh. geboren. Ostern 1884 verließ ich nach bestandener Reifeprüfung das Realgymnasium der Francke'schen Stiftungen zu Halle a. S. und studierte Mathematik und Naturwissenschaften, vornehmlich in Leipzig, wo ich 1890 die Staatsprüfung ablegte. Im Sommer dieses Jahres war ich Hilfslehrer am Realprogymnasium zu Frankenhäusen, wo meine Eltern seit 1876 wohnen. Im Winter 1890/91 war ich Mitglied des pädagogischen Seminars am Kgl. Gymnasium in Jena, trat aber Ostern 1891 eine ordentliche Lehrstelle an der höheren Stadtschule in Glarus an, die ich im Herbst 1894 mit der eines ordentlichen Lehrers an der Stahlmann'schen höheren Handelsschule zu Augsburg vertauschte. Dort blieb ich bis zu meiner Ostern 1898 erfolgten Berufung nach Coburg. Meiner Militärpflicht genügte ich vom 1. Oktober 1885 bis dahin 1886 beim Kgl. Sächsl. Fußartillerie-Regiment Nr. 12.“

Am 5. Mai wurde der Schulausflug unternommen. Die Klassen Sekunda bis Untertertia gingen, bis Neustadt die Eisenbahn benutzend, über den Mupperg und den Plestener Spitzberg durch das Steinachthal nach Mitwitz, von da über Sonnefeld nach Ebersdorf und mit der Bahn zurück; die Quarten über den Plestener Spitzberg nach Neustadt, von da mit der Bahn zurück; die Quinten nach Tambach mit dem Rückweg über den Callenberg; die Sexten über die Hoheschwenge nach Tiefenlauter.

Durch Bekanntmachung des Reichskanzlers im Centralblatt für das Deutsche Reich vom 11. Mai wurde dem Ernestinum die Militärberechtigung einer Oberrealschule (Einjährigenzeugnis nach erfolgreichem einjährigem Besuch der 2. Klasse) zuerkannt.

Am 18. und 19. Juni beging die Anstalt die Feier ihres 50jährigen Bestehens. Schon am Anfang des Jahres 1898 hatte sich aus den Kreisen der früheren Schüler ein Komitee gebildet, das unter dem Vorsitz des Herrn Baurats G. Meyer die nötigen Vorbereitungen zu einem in größerem Maßstabe zu veranstaltenden Feste traf. Den eifrigen Bemühungen dieser Herren ist es vor allem zu danken, daß bei dem Jubiläum eine so zahlreiche Beteiligung der alten Realschüler sich zeigte, die z. T. aus weiter Ferne zu der Stätte ihrer einstigen Jugendbildung herbeiströmten, und daß das Fest überhaupt den herrlichen Verlauf nahm, der allen seinen Teilnehmern unvergeßlich sein wird. Da von dem Hauptfestauschuß der alten Schüler bereits im Juli vorigen Jahres ein ausführlicher Bericht über die Jubiläumsfeier veröffentlicht worden ist, so glaubt der Unterzeichnete von einer eingehenden Schilderung jener Tage an dieser Stelle absehen und sich auf das Folgende beschränken zu dürfen:



Am 18. Juni, früh 10 Uhr, fand in der neu hergestellten Aula des innen und außen festlich geschmückten Ernestinums ein feierlicher Aktus statt, der durch das Erscheinen Sr. Königl. Hoheit des Herzogs, Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Herzogin und Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Beatrice eine besondere Weihe erhielt. Ihre Hoheit die Frau Herzogin-Wittve hatte als ihren Vertreter Herrn Rat Schleip gesandt. Außerdem waren der Vorstand des Herzogl. Staatsministeriums, Herr Geh. Staatsrat von Wittken, und mehrere Mitglieder des Ministeriums, eine Abordnung des Landtags, Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, die Spitzen der Militärbehörde, die Direktoren und Lehrerkollegien der übrigen hiesigen Lehranstalten, viele Damen und so zahlreiche Freunde und einstige Schüler der Anstalt erschienen, daß der geräumige Saal bei weitem nicht ausreichte, alle Gäste zu fassen. Nachdem die Höchsten Herrschaften, bei ihrem Eintritt in die Aula von dem ältesten Lehrer der Realschule, Herrn Prof. Dr. Motzmann, mit einem Hoch begrüßt, mit ihrem Gefolge Platz genommen hatten, stimmte der Schülerchor das Lied Beethovens an: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“. Darauf folgte die Festrede des Direktors, in der er nach einem gedrängten Überblick über die Entwicklung der Anstalt in den 50 Jahren ihres Bestehens \*) darzulegen versuchte, welcher Bildungswert den Hauptlehrfächern der Oberrealschule innewohnt. Nach dem Gesang der Hymne von E. H. z. S. brachte Herr Geh. Staatsrat von Wittken der Anstalt die Glückwünsche Sr. Königl. Hoheit des Herzogs, sowie die des Herzogl. Staatsministeriums als der obersten Schulbehörde in feierlicher Ansprache dar, überreichte im Namen des Herzogs dem Direktor das Ritterkreuz II. Kl. des Sächsisch Ernestinischen Hausordens und gab die Ernennung der Herren Oberlehrer Rudloff und Dr. Felsberg zu Professoren bekannt. Hieran reihten sich weitere Beglückwünschungen der Schule. Im Namen des Landtags sprach dessen Vizepräsident, Herr Fabrikant Arnold aus Neustadt, als Vertreter der Residenzstadt Coburg Herr Justizrat Quard, der zugleich dem Ernestinum eine Urkunde über eine von der Stadt in der Höhe von 1000 Mk. errichtete „Jubiläumsstiftung“ übergab, deren Zinsabwurf alljährlich ein Abiturient nach bestandener Reifeprüfung als Prämie erhalten soll. Herr Schulrat Dr. Beck überbrachte die Glückwünsche des Gymnasium Casimirianum, Herr Schulrat Dr. Staude die des Ernst-Albert-Seminars. Im Namen der städtischen Schulen gratulierte Herr Schulrat Brodführer, in dem der Alexandrinen Schule Herr Prof. Dr. Felsberg. Beide Herren überreichten zugleich schön ausgestattete Adressen ihrer Kollegien. Herr Rat Schleip begrüßte das Ernestinum im Auftrag Ihrer Hoheit der Frau Herzogin-Witve. Der Vorsitzende des Festausschusses früherer Schüler, Herr Baurat Meyer, verlieh den Segenswünschen aller derer Ausdruck, die die Grundlage ihrer Bildung der Realschule verdanken, und stellte als Vorsitzender des Kuratoriums der Eberhard-Stiftung deren Vermehrung um weitere 1000 M in Aussicht. \*\*) Nach innigen Dankesworten des Direktors für die gnädigen Beweise Allerhöchster Huld und die zahlreichen Bekundungen des Wohlwollens, die der Realschule und ihrem Lehrerkollegium

\*) Eine von dem Direktor verfaßte ausführlichere Geschichte der Anstalt erschien als Jubiläumsfestschrift.

\*\*) Die bei Gelegenheit der Jubelfeier zu dieser Stiftung gespendeten Beiträge wuchsen indessen auf 2000 M an, so daß d. S. Kapital z. B. im ganzen 4500 M beträgt.

an dem Tage zuteil geworden waren, und nach der am Stiftungsfeste üblichen Prämienverteilung (Siehe S. 15) schloß die Feier mit dem Gesang des „Dankgebets“ von Kremser.

Nachmittags 2 Uhr versammelten sich viele alte Schüler und die derzeitigen mit ihren Lehrern vor dem Ernestinum, um unter Vorantritt eines Musikkorps durch die Hauptstraßen der Stadt nach Neuses zu ziehen, wo der Nachmittag unter zahlreicher Teilnahme der Eltern und Angehörigen unserer Zöglinge in herkömmlicher Weise zugebracht wurde. — Von abends 8 Uhr an fand auf der Kapelle ein vom Festausschuß veranstalteter Kommers der alten Schüler statt, bei dem sich in dem prächtig illuminierten Gartentotale ein außerordentlich reges und fröhliches Leben entwickelte.

Der Vormittag des 19. Juni, eines Sonntags, vereinigte die einstigen und gegenwärtigen Schüler zu einer ernstern Gedächtnisfeier auf dem Friedhofe. Nach einem Choralgesang des Realschulchors hielt Herr Seminarlehrer, Professor Karl Köhrig, ein alter Schüler der Anstalt, an dem im Auftrag des Festausschusses geschmückten Grabe des Schulrats Dr. Eberhard, des hochverdienten, ersten Direktors der Realschule, eine ergreifende Rede, in der er den verstorbenen Lehrern der Schule Worte pietätvoller Erinnerung weihte und insbesondere aus tiefster Empfindung heraus ein treffliches Bild von dem Wesen und Wirken des allen seinen Schülern unvergeßlichen Eberhard entwarf. Nachdem die Melodie des Liedes: „Mag auch die Liebe weinen“ verklungen war, wurden die Gräber aller übrigen verstorbenen Lehrer der Anstalt aufgesucht und mit Lorbeerkränzen geschmückt.

Nachmittags 2 Uhr fand im Saale des Gesellschaftshauses ein Festmahl statt, an dem sich etwa 150 Herren, meist frühere Schüler, beteiligten und das von zahlreichen ernstern und humoristischen Reden belebt wurde. Für den Abend war ein Gartenfest mit Damen auf der Wiese geplant. Leider machte das unfreundliche Wetter einen längeren Aufenthalt im Freien unmöglich, und da die Restaurationsräume der Wiese die große Zahl der erschienenen Gäste nicht fassen konnten, so wurde gegen 9 Uhr nach der Vereinsbrauerei aufgebrochen, in deren geräumigem Saale man den übrigen Teil des Abends in ungestörter Fröhlichkeit zubrachte.

Am 16. Juli, dem letzten Schultage vor den Sommerferien, fand die Vorfeier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Herzogs mit einer Ansprache des Direktors, Gesängen und Instrumentalvorträgen der Schüler statt.

Am 20. August wurde eine Gedächtnisfeier für Fürst Bismarck veranstaltet. Nach einem Choralgesang des Schülerchors hielt der Direktor eine Rede, in der er die unsterblichen Verdienste des verewigten Reichskanzlers um das deutsche Vaterland darlegte. Der Gesang „Deutschland, Deutschland über alles“ schloß den Aktus.

Am 15., 16., 18., 19., 22. und 23. August fiel der Nachmittagsunterricht wegen großer Hitze aus.

Am 24. August nahmen die Lehrer und die evangelischen Schüler der drei oberen Klassen an dem Gottesdienste der Gustav Adolf-Vereinsversammlung teil.



Am 2. September Feier des Sedansfestes. Die Ordinarien legten in ihren Klassen die vaterländische Bedeutung dieses Tages dar.

Bei der am 10. November abgehaltenen Luther-Schillerfeier hielt Herr Professor Dr. Felsberg die Festrede, in der er eine Parallele zwischen dem Leben, dem Charakter und dem Wirken der beiden Geisteshelden zog.

Vom 28. November bis 30. Januar begann der Vormittagsunterricht um  $1\frac{1}{4}$  nach 8 Uhr.

Montag, den 23. Januar, feierte unser Herzogs-paar in Gotha das 25-jährige Ehejubiläum, zu welchem den Höchsten Herrschaften das Lehrerkollegium der Anstalt im Verein mit dem des Herzogl. Gymnasiums und des Herzogl. Seminars seine ehrerbietigsten Glückwünsche in einem Anschreiben darbrachte. Auf Höchsten Befehl wurde an dem Tage der fürstlichen silbernen Hochzeit der Unterricht ausgesetzt. Am Sonnabend vorher, früh 10 Uhr, versammelte der Direktor den Cötus der Schule in der Aula und wies in einer Ansprache auf die Bedeutung des bevorstehenden Jubiläums für die Herzogliche Familie und unser Heimatland hin. Gesang eröffnete und schloß die Feier, nach der die Schüler von dem weiteren Vormittagsunterricht entbunden waren.

Am 27. Januar, früh 9 Uhr, fand zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers ein Schulaktus statt. Das Programm umfaßte außer einer Ansprache des Direktors Gesänge, Deklamationen und instrumentalmusikalische Vorträge der Schüler.

Am Abend des 6. Februar traf die erschütternde Trauerkunde von dem in Meran erfolgten Ableben Sr. Königl. Hoheit des Erbprinzen hier ein. Nachdem in der ersten Unterrichtsstunde des nächsten Vormittags die Lehrer in den einzelnen Klassen auf den schweren Schicksalsschlag hingewiesen hatten, den unser Fürstenhaus und unser Land durch diesen überaus schmerzlichen Todesfall erlitten, wurde am 10. Februar eine Gedächtnisfeier für den verewigten Erbprinzen abgehalten, zu derselben Stunde, in der seine irdische Hülle in der Schloßkirche zu Gotha beigesetzt wurde. Der Direktor, dem einst mit anderen Lehrern hiesiger Schulanstalten die Ehre zu teil geworden war, den jugendlichen Erbprinzen eine Reihe von Jahren zu unterrichten, entwarf nach den schönen und liebenswerten Zügen, die er in seinem damaligen Verhältnis an dem hoffnungsvollen Fürstenohne wahrgenommen hatte, ein Charakterbild des so früh Verewigten, indem er zugleich der innigsten Teilnahme aller Angehörigen der Schule an der tiefen Trauer des schwer gebeugten Herzoglichen Hauses Ausdruck verlieh.

### III. Verwendung der Stiftungszinsen.

Die Prämien der Karl Diez-Stiftung wurden bei der Schlußfeier des Schuljahres 1897/98 den Untersekundanern Ernst Bähr, Albert Cyriaci und Georg Schmidt zuerkannt.

Das L. A. Riedinger-Stipendium erhielt für das Jahr 1898/99 der an der technischen Hochschule zu München studierende Wilhelm Luthardt. Die Prämien der L. A. Riedinger-Stiftung wurden den Obersekundanern Norman Stead, Heinrich Ehrlicher,

Fritz Fleßa und dem Obertertianer Ernst Georgi, die Prämien der Eberhard-Stiftung den Obertertianern Karl Wittmann, Oskar Wicklein und dem Untertertianer Rudolf Fischer am Jubiläumsfeste verliehen.

#### IV. Vermehrung der Bibliothek und der Lehrmittel.

1. **Bibliothek**, verwaltet von Professor Dr. Motschmann. Anschaffungen: Methwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, XII. Grimm, deutsches Wörterbuch, Forts. Riv, Thematata und Dispositionen, 3 Teile. Goerth, Probelectionen. Gröber, Grundriß der roman. Philol., Forts. Wershoven, Vocab. technique. Klöpffer, Franzöj. Reallexikon, Lief. 1—11. Klöpffer, Engl. Reallexikon, Forts. Muret, Engl. Lexikon, Forts. Schlotte, Lehrb. d. darstellenden Geometrie. Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben, 2. Bde. Grosse, Der Ather u. die Fernkräfte. Müller-Pouillet, Physik, Aufl. 9, Forts. Pfaffmann, Himmelkunde. Weinhold, Physik. Demonstrationen, Lief. 1 u. 2. Jahrbuch der Erfindungen, Bd. 34. Erdmann, Lehrb. der anorgan. Chemie. Wessel, Lehrb. der Geschichte. Raßel, Polit. Geogr. Flunzer, Lehrb. des Zeichenunterrichts, 5. Aufl.

An Zeitschriften wurden gehalten: Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Zeitschrift für d. deutsch. Unterricht, herausg. v. Lyon. Litteraturblatt für german. u. roman. Philologie, herausg. v. Behaghel u. Neumann. Die neueren Sprachen, herausg. v. Vietor. Zeitschrift für physik. u. chem. Unterricht. Zeitschrift des Vereins für Zeichenlehrer.

2. **Naturgeschichtliche Sammlung**, verwaltet von Oberl. Gräfe.

Anschaffungen: Kny, botan. Wandtafeln, Abt. 1 u. 2; ein Präparierbesteck; ein ausgestopfter Schwan.

3. **Physikalisches Kabinett**, verwaltet von Oberl. Amhof.

Anschaffungen: Eine Anzahl Glasapparate von Greiner & Friedrichs in Stügerbach; ein Differentialthermostop nach Loojer mit einer Anzahl von Nebenapparaten; ein Psychrometer nach August; ein Apparat für das Boyle'sche Gesetz mit Vorrichtung, um ihn als Luftthermometer verwenden zu können; ein Stromregulator; ein Dampfbarometer; ein Kalorimeter nach Weinhold; ein pneumatisches Feuerzeug.

4. **Chemisches Laboratorium**, verwaltet von Oberl. Gräfe.

Anschaffungen: 1 Satz Grammgewichte; 5 $\frac{1}{4}$  kg Quecksilber; außerdem erfuhren der Glasapparat und die sonstigen Utensilien eine Wiederergänzung und Vermehrung.

5. **Geographische Sammlung**, verwaltet von Prof. Dr. Wilhelm.

Anschaffungen: Ein Globus, zwei Anschauungsbilder von Prof. Hildebrand, eine Nilgegend und einen südamerikanischen Urwald darstellend.

6. **Sammlung für den Zeichenunterricht**, verwaltet von Realschull. Voet.

Anschaffungen: 12 Konturenmodelle in Gips von H. Scheler; ein ionisches Kapitäl in Gips.

Die Schülerbibliothek wird von Prof. Dr. Wilhelm, der botanische Garten von Oberl. Gräfe verwaltet.



An Geschenken wurden der Anstalt zu teil:

1. Für die Bibliothek: vom Herzogl. Staatsministerium Weishaupt, das Linearzeichen, ferner das Prachtwerk „Unser Kaiser“, herausg. von G. v. Amynstor und anderen (Schülerbibliothek); von Herrn Kommerzienrat Zimmer in Kulmbach eine von ihm verfaßte Schrift über Kulmbachs Gewerbesleiß und seine geschichtliche Entwicklung.

2. Für die naturgeschichtliche Sammlung: von Herrn Lehrer Brückner hier eine von ihm selbst zusammengestellte, sehr schöne Sammlung einheimischer Konchylien als Jubiläumsgeschenk; von Herrn Baurat Kleemann ein Fischabdruck in Sandstein; von Herrn Hofjäger Clauder ein Eisvogel; vom Quintaner Uhlenhuth ein Elsterschädel; vom Sextaner Nebel ein Ziegenschädel; vom Obersekundaner Stead und Untersekundaner Reichenbach mehrere selbstgezeichnete Abbildungen des menschlichen Schädels und einiger menschlicher Wirbel auf großen Kartons.

3. Für das physikalische Kabinett: von Herrn Kommerzienrat Zimmer als Jubiläumsgeschenk ein Präzisions-Milli-Volt und Amperemeter mit Nebenschluß und Vorschaltwiderstand zur Vergrößerung des Meßbereiches, v. Siemens u. Halske; von Herrn Hoflieferanten Zeidler eine kleine Akkumulatorenzelle und ein Siemens'scher Läuteinduktor; desgl. ein vom Obersek. Zimmer; vom hiesigen medizinischen Verein ein Verstärkungsschirm für Röntgenaufnahmen; von Herrn Kaufmann Bachmann in Wiesenburg i. S. 10 M., von Herrn Fabrikbesitzer J. Pehold in Kirchberg i. S. 15 M.

Diese Zuwendungen, sowie einige weitere Eingänge für Röntgenuntersuchungen wurden zur Beschaffung einer fünfzelligen Akkumulatorenbatterie verwendet.

Die Benninghoven-Stiftung, die in einem Zimmer des Ernestinums ihre Aufstellung gefunden hat, erfuhr durch Herrn Dr. Benninghoven in Berlin bei Gelegenheit des Realschuljubiläums eine weitere Vermehrung in Gestalt einer werthvollen Sammlung ausländischer Konchylien.

Der hohen Staatsbehörde, sowie den hochgeehrten Freunden der Anstalt wird für diese Beweise ihres Wohlwollens auch an dieser Stelle der ehrerbietigste und wärmste Dank ausgesprochen.

## V. Ab- und Zugang von Schülern.

Am Schluß des Schuljahres 1897/98 besuchten 273 Schüler die Anstalt. Von diejenen gingen zu Ostern folgende 42 Schüler ab:

a) Aus Sekunda: Hans Wilsdorf (Kaufmann), Karl Cornely (Kaufmann), Franz Nummüller (Bankfach), Max Apel (Bankfach), Georg Schmidt (zum Hofamt), Hermann Kellner (Techniker), Gustav Hanf (Bankfach), Guido Christanell (Kaufmann), Adolf Kaufmann (Kaufmann), August Dreßler (Kaufmann), Emil Enders (Kaufmann), Arthur Probst (Landwirt), Heinrich Grassler (Kaufmann), Fritz Bachmann (Techniker), Franz Sackewitz (zum städtischen Bureaudienst), Eduard Pehold (Kaufmann), Robert Fromm (Landwirt), Emil Möller (Kaufmann).

b) Aus Obertertia: Andreas Seip von Engelbrecht (Gymnasium), Heinrich Hügemann (Realschule in Hamburg), Max Hülsz (Techniker), Karl Diez (Techniker).

c) Aus Untertertia: Wilhelm Alboth (Kaufmann), Fritz Kühn (Kaufmann), Alexander Bölliger (Kaufmann), Hans Bähring (Landwirtschaftl. Schule), Richard Leidiger (Techniker), Ernst Hoffmann (Kaufmann).

d) Aus Quarta: Friedrich Göckel (Bäcker), Paul Böhm (Kaufmann), Emanuel Kühn (Schreiber), Gustav Pfaff (Gärtner), Paul Sauerteig (Techniker), Hans Nicol (Techniker), Fritz Heinz (Techniker), Wilhelm Hohnbaum (Musiker), Fritz Hübner (Maurer), Wilhelm Hofmann (Schlosser), Wilhelm Hülsz (Techniker).

e) Aus Quinta: Adolf Meisch, Alfred Koisch (Koch).

f) Aus Sexta: Karl Zalud (Privatschule).

Aufgenommen wurden zu Ostern 1898 69 Schüler: nach Untertertia 1, nach Quarta 2, nach Quinta 6, nach Sexta 60, ferner während des Schuljahres 9 Schüler, nämlich je 1 nach Obersekunda, Untersekunda, Obertertia, Untertertia, Quarta und Quinta und 3 nach Sexta. Dagegen sind während des Schuljahres 31 Schüler abgegangen: aus Obersekunda 2, aus Untersekunda 12, aus Obertertia 1, aus Untertertia 3, aus Quarta 4, aus Quinta 7, aus Sexta 2 (s. Schülerverzeichnis).

### Besuch der einzelnen Klassen im Schuljahr 1898/99.

	Ob. II.	Unt. II.	Ob. III.	Unt. III.	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B.	Sa.
Am Anfang des Jahres	7	27	31	46	27	29	32	35	33	33	300 Schüler.
An dessen Ende	7	15	31	44	25	28	30	31	34	33	278

Von diesen 278 Schülern sind 253 evangelisch, 14 katholisch, 11 israelitisch. Die Eltern von 213 Schülern (= 76,6 %) wohnen in Sachsen Coburg - Gotha, und zwar von 170 in der Stadt Coburg, von 42 in anderen Orten des Herzogtums Coburg, von 1 im Herzogtum Gotha. 65 Schüler (= 23,4 %) sind von auswärts: aus Bayern 29, aus S. Meiningen 25, aus Preußen 5, aus Schwarzburg-Rudolstadt 3, aus S. Weimar 1, aus Frankreich 1, aus Belgien 1.





## VI. Verzeichnis der Schüler nach der Weihnachtszensur 1898.

(Ein \* bezeichnet den Zugang während des Schuljahres.)

### Obersekunda.

	Geburtsort.	Geburtsdag.	Vater **
1)	Ernst Bähr.	Kobach, 26. Oktober 1880.	Kaspar, Landwirt in Kobach.
2)	Heinrich Ehrlicher.	Heilgersdorf, 27. Juli 1882.	Georg, Privatier in Kortendorf.
3)	Norman Stead.	London, 18. September 1882.	Hermann, Kaufmann in London †.
4)	Fritz Fleßa.	Schmiedebach bei Lehesten, 14. August 1882.	Fritz, Schieferbruchsdirektor in Lehesten †.
5)	Fritz Limmer.	Kulmbach, 25. Mai 1881.	Hermann, Kgl. Kommerzienrat in Kulmbach.
6)	Fritz Michel.	Frankfurt a. M., 25. März 1880.	Fritz, Fabrikant in Frankfurt †.
7)	* Hans Martin.	Berlin, 26. Februar 1881.	August, Dr. med., Professor an der Universität Berlin.

Während des Jahres verließen die Anstalt:

- 1) Albert Cyriaci (Elektrotechniker). 2) Hermann Lütz.

### Untersekunda.

- 1) Alexander Motzmann. Coburg, 16. August 1882. Anton, Professor am Ernestinum.
- 2) Christian Weidmann. Coburg, 13. Oktober 1882. Wilhelm, Schreinermeister.
- 3) \* Friedrich Stamm. Jürth, 7. Dezember 1882. Jaak, Kaufmann in Jürth.
- 4) Georg Glücksmann. Drohobycz, 25. August 1879. Jakob, Werkmeister in Grub a. F.
- 5) Wilhelm Reichenbach. Neustadt b. C., 18. März 1882. August, Oberrevisor.
- 6) Franz Carl. Ummerstadt, 3. Juli 1881. Franz, Kantor in Ummerstadt †.
- 7) Hans Kühn. Coburg, 5. Juli 1881. Hermann, Baumeister †.
- 8) Rudolf Ewald. Coburg, 2. Juli 1882. Richard, Gerichtsschreiber.
- 9) Hans Seiffert. Halle a. S., 25. März 1883. Hermann, Fabrikbesitzer in Halle.
- 10) Otto Kerst. Schortendorf, 13. November 1881. Otto, Gutsverwalter in Dittersdorf.
- 11) Max Marsteller. Wallendorf, 21. September 1882. Eduard, Privatier in Wallendorf.
- 12) Hermann Krug. Coburg, 12. April 1882. Karl, Privatier †.
- 13) Lothar Westhofen. Bremen, 11. Oktober 1882. Franz, Brauereidirektor.
- 14) Arthur Otto. Coburg, 25. Mai 1881. Karl, Lokomotivführer a. D.
- 15) Karl Wilh. Dahmann. Schwerin, 4. April 1881. Runo, Privatier.

Während des Jahres verließen die Anstalt: Richard Löwenherz (Privatschule); Bernhard Hendschel (Handelschule); Nikolaus Dietl (Eisenbahndienst); Otto Weibezahl (Bankfach); Wilhelm Bentert (Kaufmann); Karl Schweizer (Kaufmann); Wilhelm Bez (Mechaniker); Walter Uhlenhuth (Photograph); Oswald Brückner (Maler); Fritz Kleemann (Baufach); Adelbert Meyer; Heinrich Langenstein.

\*\* Wo der Wohnort nicht genannt, ist Coburg als solcher anzunehmen.

### Obertertia.

- 1) Ernst Georgi. Coburg, 12. Januar 1884. Hugo, Schneidermeister.
- 2) Hugo Bauer. Sonnefeld, 13. November 1883. Johann, Postschaffner.
- 3) Karl Speyer. Bamberg, 28. Januar 1883. Wilhelm, Kaufmann in Bamberg.
- 4) Oskar Wicklein. Eislefeld, 12. August 1881. Christian, Steuerkontrolleur in Kömhild †.
- 5) Julius Thomas. Coburg, 13. November 1883. Karl, Kaufmann.
- 6) Hermann Engelhardt. Sonneberg, 17. April 1882. Julius, Fabrikbesitzer in Rodach.
- 7) Karl Wittmann. Unterwohlsbach, 5. Mai 1882. Johann, Schmiedemeister in Unterwohlsbach †.
- 8) Ernst Rister. Scheibe, 7. Dezember 1880. Fridolin, Fabrikant in Scheibe.
- 9) Franz Langenstein. Kortendorf, 1. Juli 1882. Karl, Eisengießereibesitzer in Kortendorf.
- 10) Ernst Hocker. Coburg, 14. Mai 1883. August, Amtsgerichtsekretär.
- 11) Hans Otto. Öslau, 11. September 1883. Friedrich, Landwirt in Öslau.
- 12) Heinz Schneider. Greiz, 12. Oktober 1881. Franz, Privatier.
- 13) Kurt Eisenwiener. Schwarzwald b. Sonneberg, 21. Oktober 1882. Franz, Kaufmann in Sonneberg.
- 14) Otto Lindner. Fichtelberg, 12. November 1882. Max, Brauereibesitzer in Fichtelberg.
- 15) Walter Theinhardt. Berlin, 17. Juni 1884. Hermann, Buchdruckereibesitzer in Berlin.
- 16) Paul Brockardt. Coburg, 8. Januar 1882. Bernhard, Baumeister †.
- 17) Benno Fichte. Coburg, 27. Mai 1884. Bruno, Apotheker †.
- 18) Erwin Raßmann. Straßburg i. E., 4. November 1882. August, Rechnungsrat a. D.
- 19) Wilhelm Ulbrich. Igelshieb, 10. Januar 1884. Hermann, Glasbläser in Igelshieb.
- 20) Erich Rister. Scheibe, 5. Juni 1882. Fridolin, Fabrikant in Scheibe.
- 21) Max Abler. Coburg, 9. August 1882. Wilhelm, Hofphotograph.
- 22) Hermann Arnold. Neustadt b. E., 28. November 1881. Oskar, Fabrikant in Neustadt.
- 23) Wilhelm Enders. Coburg, 5. Mai 1884. Leonardo, Korsetzfabrikant.
- 24) Wilhelm Ramspeck. Schweina, 2. September 1883. Johann, Kaufmann in Nürnberg.
- 25) Alfred Wadenklee. Coburg, 19. Juli 1883. August, Weinhändler.
- 26) Heinrich Zeltner. Nürnberg, 14. April 1882. Heinrich, Brauereibesitzer in Nürnberg.
- 27) Hans Hoffmann. Steinenhausen b. Kulmbach, 11. Februar 1883. Johann, Kunstmühlensbesitzer in Steinenhausen.
- 28) Wilhelm Schumann. Grimmenthal, 27. Mai 1884. Wilhelm, Hotelbesitzer.
- 29) Runo Albrecht. Berlin, 15. Juni 1884. Fritz, Kaufmann †.
- 30) Ludwig Fleßa. Schmiedebach b. Lehesten, 26. Mai 1881. Fritz, Schieferbruchsdirektor in Lehesten.
- 31) \* George Thelinge (Hospitant). Mons in Belgien, 1. Mai 1881. Léon Thelinge, Kaufmann in Mons.

Während des Schuljahres ausgetreten: Alfred Dill.



### Untertertia.

- 1) Arno Forndran. Lauſcha, 20. Oktober 1883. Alfred, Lehrer in Lauſcha.
- 2) Ernt Wiſlein. Eiſfeld, 29. April 1885. Chriſtian, Steuerkontrollleur in Römhild †.
- 3) Rudolf Fiſcher. Coburg, 22. September 1884. Karl, Lehrer.
- 4) Karl Kleemann. Coburg, 10. Auguſt 1885. Karl, Baurat.
- 5) Paul Koch. Sonneberg, 18. Dezember 1883. Albin, Kaufmann in Sonneberg.
- 6) Hermann Grell. Kortendorf, 10. Oktober 1884. Ludwig, Baumeiſter.
- 7) Ferdinand Güngel. Neuſes b. C., 28. Dezember 1884. Johann, Landwirt in Neuſes.
- 8) Guſtav Fiſcher, Coburg, 22. September 1884. Karl, Lehrer.
- 9) Otto Hagedorn. Coburg, 28. Mai 1884. Karl, Hutmacher.
- 10) Moriz Kahn. Gleicherwieſen, 6. Dezember 1883. Anſelm, Kaufmann in Gleicherwieſen.
- 11) Stephan Landmann. Fürth, 22. Auguſt 1884. Max, Kaufmann in Fürth.
- 12) Auguſt Carl. Ottowind, 21. Januar 1884. Karl, Landwirt in Ottowind.
- 13) Kurt Barthelmeß. Coburg, 30. Juni 1884. Konrad, Möbelfabrikant.
- 14) Alfred Voigtmann. Schmalkalden, 7. Januar 1884. Guſtav, Stationsaſſiſtent in Sonneberg.
- 15) Hans Engelſtädter. Coburg, 4. Mai 1885. Louis, Aſſiſtent.
- 16) Karl Knorr. Coburg, 20. Januar 1884. Karl, Kaufmann.
- 17) Robert Scholz. Frizlar, 15. Juli 1884. Ewald, Brieffträger.
- 18) Horſt Kürſchner. Brotterode, 4. Juli 1883. Paul, Kaufmann.
- 19) Armin Fiſcher. Schwürbiß (Oberfranken), 14. Januar 1884. Konrad, Brauereibeſitzer  
in Schwürbiß.
- 20) Adolf Wagner. Buch a. F., 8. Oktober 1884. Bierbrauer in Buch †.
- 21) Karl Schramm. Coburg, 7. Oktober 1884. Johann, Schreinermeiſter.
- 22) Alfred Kammerzell. Neuſtadt b. C., 30. Juli 1883. Emil, Kaufmann in Neuſtadt †.
- 23) Georg Koſtenteuſcher. Grub a. F., 3. April 1883. Julius, Fabrikſpektor in Grub.
- 24) Ernt Müller. Coburg, 30. Oktober 1884. Theodor, Bäckermeiſter.
- 25) Eduard Kauſcher. Rodach, 20. Januar 1884. Franz, Drechſler in Rodach.
- 26) Richard Waltel. Coburg, 7. Juli 1883. Auguſt, Expediteur †.
- 27) Richard Herbt. Coburg, 2. November 1883. Auguſt, Kammermuſikus.
- 28) Alfred Grams. Neuſes b. C., 28. Juli 1883. Eduard, Zimmermeiſter in Neuſes.
- 29) Friß Fichtner. Regensburg, 26. April 1883. Georg, Buchhalter in Regensburg †.
- 30) Ludwig Bergmann. Rodach, 21. Mai 1884. Karl, Kaufmann in Rodach.
- 31) Rudolf Waſchleb. Lichtenfels, 31. Mai 1884. Karl, Kaufmann in Lichtenfels.
- 32) Hans Friedrichs. Stügerbach, 8. Mai 1884. Otto, Fabrikbeſitzer in Ilmenau.
- 33) Guſtav Kahn. Simmershauſen, 12. Sept. 1884. Leopold, Kaufmann in Simmershauſen.
- 34) Arno Engelhardt. Sonneberg, 16. April 1884. Julius, Fabrikbeſitzer in Rodach.
- 35) Alfred Bauer. Ahorn, 24. November 1884. Ernt, Maurermeiſter in Ahorn †.
- 36) Ferdinand Winterſtein. Ketiſchendorf, 16. Dezember 1884. Johann, Schuhmacher in  
Ketiſchendorf.
- 37) Ernt Brockardt. Coburg, 23. Dezember 1883. Bernhard, Baumeiſter †.

- 38) Fritz Georgi. Coburg, 26. Dezember 1884. Hugo, Schneidermeister.  
 39) Friedrich Fick. Heinersdorf b. Sonneberg, 26. Oktober 1883. Friedrich, Landwirt in Heinersdorf.  
 40) Kurt Nebel. Ahrensboef, 19. Januar 1885. Theodor, Fabrikinspektor.  
 41) Paul Saling. Coburg, 25. September 1883. Gustav, Kaufmann †.  
 42) Erich Gruner. Ketschendorf, 21. Januar 1885. Bernhard, Spinnereibesitzer †.  
 43) Alfred Grimm. Neustadt b. C., 2. September 1883. Karl, Gefangenwärter in Neustadt.  
 44) \* Otto Livonius. Berlin, 23. März 1884. Otto, Vize-Admiral a. D.

Im Laufe des Jahres ausgetreten: 1) Alfred Scheler (Kaufmann); 2) Fritz Zeymann (Kaufmann); 3) Karl Laue (Kaufmann).

#### Quarta A.

- 1) Armin Flohrschütz. Weilsdorf, 29. September 1884. Franz, Lehrer in Kloster Weilsdorf.  
 2) Ernst Zeh. Eisfeld, 18. Februar 1885. Georg, Kaufmann in Eisfeld.  
 3) Konrad Stahl. Coburg, 2. August 1883. Wilhelm, Gastwirt auf Schloß Banz.  
 4) Max Kestel. Ebersdorf b. C., 23. Januar 1885. Heinrich, Eisenbahnchaffner.  
 5) Max Voit. Coburg, 22. April 1886. Hermann, Hoftheatermitglied.  
 6) Franz Scheler. Meeder, 9. April 1884. Paul, Landwirt in Meeder †.  
 7) Franz Bauer. Sonnefeld, 18. Januar 1886. Johann, Postschaffner.  
 8) Emil Friedebach. Coburg, 23. November 1884. Max, Briefträger.  
 9) Georg Gagel. Michelau, 20. Januar 1884. Joh. Georg, Kaufmann in Michelau.  
 10) André Thelinge. Paris, 19. Juni 1882. Henri, Kaufmann in Paris.  
 11) Walter Engelstadt. Wüstenahorn, 11. Juni 1884. Gustav, Privatier.  
 12) Joseph Lorenz. Meiningen, 31. Juli 1886. Gottfried, Zugführer.  
 13) Walter Steiner. Schalkau, 31. Mai 1885. August, Fabrikbesitzer in Schalkau.  
 14) Max Bischoff. Coburg, 2. Juli 1886. Hermann, Bäckermeister.  
 15) Sally Rahn. Gleicherwiesen, 27. Mai 1885. Anselm, Kaufmann in Gleicherwiesen.  
 16) Max Müller. Coburg, 8. Juni 1885. Reinhold, Oberpacker.  
 17) Paul Geisler. Berlin, 19. März 1885. Richard Weiß, Kunstmühlensbesitzer in Oberlind.  
 18) Eduard Frank. Coburg, 3. Oktober 1881. Theodor, Bankdiener.  
 19) Otto Lewin. Eisfeld, 25. Februar 1885. Wilhelm, Kaufmann.  
 20) Hubert Clauder. Eichhof, 2. September 1884. Wilhelm, Hoffjäger auf Callenberg.  
 21) August Koch. Coburg, 30. März 1886. Heinrich, Schmiedemeister.  
 22) Hans Heß. Nürnberg, 22. März 1886. Karl, Kaufmann.  
 23) Robert Fortel. Coburg, 31. Januar 1885. Johann, Bauaufseher.  
 24) Fritz Hellmund. Grimmenthal, 23. Dezember 1885. Valentin, Bahntaffier †.  
 25) Oswald Maurer. Coburg, 18. April 1886. Emil, Dekorationsmaler.

Im Laufe des Jahres ausgetreten: 1) Hans Müller (Privatschule); 2) Albert Steiner (Realschule Salzungen).



## Quarta B.

- 1) Robert Meyer. Neues b. C., 17. Dezember 1884. Joh. Georg, Bahnarbeiter in Neues.
- 2) Rudolf Schlundt. Weidhausen, 19. März 1884. Ludwig, Kaufmann in Weidhausen.
- 3) Karl Engel. Coburg, 25. Februar 1886. Jakob, Gastwirt.
- 4) Karl Fischer. Schwürbitz (Oberfranken), 14. Januar 1884. Konrad, Brauereibesitzer in Schwürbitz.
- 5) Gustav Heinz. Neuhaus a. R., 7. September 1885. Ernst, Fabrikbesitzer in Neuhaus.
- 6) Oskar Schüb. Coburg, 7. November 1884. Christian, Kohlenhändler †.
- 7) Eduard Scheler. Coburg, 10. Oktober 1883. Heinrich, Hofbildhauer.
- 8) Paul Forkel. Coburg, 23. Juni 1884. August, Rentant.
- 9) Fritz Bingmann. Coburg, 15. Juli 1886. Friedrich, Buchbinder.
- 10) Otto Kleemann. Weissenstadt, 16. August 1885. Wilhelm, Fabrikbesitzer in Weissenstadt.
- 11) Ernst Ackermann. Mostau, 19. September 1883. Bernhard, Kaufmann.
- 12) August Laturner. Coburg, 6. Oktober 1885. Albert, Kaufmann.
- 13) Walter Klose. Herlasgrün, 14. Dezember 1884. Max, Generalagent.
- 14) Reinhold Hülsz. Coburg, 10. August 1885. Bernhard, Bäckermeister.
- 15) Karl Otto. Neustadt b. C., 19. Juli 1885. Max, Kaufmann in Neustadt.
- 16) Max Zinner. Schalkau, 5. Oktober 1885. Georg, Kaufmann in Schalkau.
- 17) Alfred Dorst. Oberlind, 29. März 1884. Ernst, Kaufmann in Oberlind.
- 18) Gottlieb Blümlein. Coburg, 10. März 1886. Ernst, Wagenbauer.
- 19) Gustav Beyer. Grattstadt, 10. Oktober 1884. Karl, Landwirt in Grattstadt.
- 20) Wilhelm Angermüller. Coburg, 8. März 1883. Moritz, Schuhmachermeister.
- 21) \* Hans Sandler. Kulmbach, 11. Januar 1884. Lorenz, Brauereibesitzer in Kulmbach.
- 22) Karl Bösch. Sonnefeld, 4. Oktober 1884. Georg, Korbwarenhändler in Sonnefeld.
- 23) Hans Mayer. Mannheim, 26. Februar 1885. Karl, Betriebsingenieur in Oslau.
- 24) Alexander Jacobi. Coburg, 11. November 1884. Georg, Friedhofsgärtner.
- 25) Alfred Mönch. Sonneberg, 17. Januar 1886. Albert, vorm. Posthalter in Sonneberg.
- 26) Louis Flohrschütz. Herbartsdorf, 13. Juni 1885. Nikol, Landwirt in Herbartsdorf.
- 27) Karl Wacker. Hüttensteinach, 12. Januar 1885. Friedrich, Lehrer in Unterwirbach †.
- 28) Willy Menzner. Coburg, 11. Juli 1885. Vincenz, Kunstschreiner †.

Im Laufe des Jahres ausgetreten: 1) Sebastian Ohlendiek (Handelschule in Bremen);

2) Oskar Andra (Realschule in Erfurt).

## Quinta A.

- 1) Max Chuttko. Coburg, 27. April 1887. Matthes, Kaufmann.
- 2) Alfred Dehne. Coburg, 22. Mai 1886. Nikolaus, Klempnermeister.
- 3) Willy Hocker. Coburg, 17. Oktober 1885. August, Amtsgerichtsekretär.
- 4) Arthur Fiedler. Lehesten, 6. Mai 1885. Albert, Fabrikbesitzer in Lehesten.
- 5) Otto Weißbrod. Elsa, 1. Februar 1885. Georg, Lehrer in Elsa.
- 6) Max Bodlisch. Thal b. Gotha, 27. März 1884. Franz, Gerichtsschreiber.

- 7) Ernst Weißbrod Weizenbrunn v. W., 28. April 1885. Friedrich, Lehrer in Neufkirchen.
- 8) Ludwig Fleischmann. Nürnberg, 3. August 1885. Ferdinand, Kesselfabrikant in Nürnberg.
- 9) Heinrich Schad. Coburg, 3. Dezember 1886. Johann, Diener.
- 10) Reinhold Reumann. Coburg, 17. Dezember 1886. Friedrich, Bäckermeister.
- 11) Werner Lindner. Rodach, 10. Oktober 1884. Friedrich, Amtsgerichtsssekretär in Rodach.
- 12) \* Karl Welsch. Truschenhof, 19. März 1886. Franz, Gutsverwalter in Truschenhof.
- 13) Engelbert Vogg. Rodach, 25. September 1885. Engelbert, Bezirkstierarzt in Rehau.
- 14) Max Krebs. Coburg, 30. April 1886. Albert, Maler.
- 15) Otto Carl. Neustadt b. C., 22. November 1885. Max, Kaufmann in Neustadt †.
- 16) Rudolf Frenzel. Röhrenhof b. Berneck, 14. Februar 1887. Guido, Fabrikbesitzer in Röhrenhof.
- 17) Alexander Liebsher. Astrachan, 10. Mai 1885. Reinhold, Kaufmann in Astrachan †.
- 18) Billy Schumann. Coburg, 17. Juli 1887. Franz, Kaufmann.
- 19) Max Dieß. Coburg, 29. Mai 1887. Adolf, Rotgerbermeister.
- 20) Erich Zinner. Schalkau, 14. November 1886. Georg, Kaufmann in Schalkau.
- 21) Hans Brauer. Coburg, 6. November 1885. Ludwig, Kaufmann.
- 22) August Blümlein. Coburg, 8. Mai 1887. Ernst, Wagenbauer.
- 23) Heinrich Hutschenreuter. Sonneberg, 25. März 1887. Hermann, Kaufmann.
- 24) Karl Luthardt. Coburg, 7. August 1886. Wilhelm, Dekorationsmaler.
- 25) Fritz Heinecke. Coburg, 24. April 1886. Richard, Kaufmann.
- 26) Ernst Volk. Coburg, 14. April 1886. Eduard, Logenkasstellan.
- 27) Hugo Schwamm. Coburg, 22. Juli 1887. Johann, Chirurg.
- 28) Anton Bagge. Coburg, 30. Juli 1886. Karl, Hoftheaterbureau-Assistent †.
- 29) Otto Liebmann. Heldburg, 17. November 1886. Karl, Kaufmann in Heldburg †.
- 30) Paul Schultheiß. Coburg, 30. April 1885. Heinrich, Bäckermeister.

Im Laufe des Jahres ausgetreten:

- 1) Alfred Dorn (Realschule in Weimar).
- 2) Paul Andra (Realschule in Erfurt).
- 3) Max Alkan (Realschule in Berlin).

#### Quinta B.

- 1) Kurt Schemenau. Rüpß b. Kronach, 16. März 1887. Heinrich, Kaufmann in Rüpß.
- 2) Alfred Neun. Coburg, 9. März 1887. Karl, Staatskassabote.
- 3) Stephan Pauson. Lichtenfels, 23. März 1887. Pantraz, Kaufmann in Lichtenfels.
- 4) Gustav Greiner. Oberkotzau, 19. Mai 1887. Gustav, Porzellanmalereibesitzer in Oberkotzau.
- 5) Baptist Mahr. Lichtenfels, 13. Juni 1887. Andreas, Gerbereibesitzer in Lichtenfels.
- 6) Paul Zinn. Lichtenfels, 29. Januar 1887. Siegmund, Kaufmann in Lichtenfels.
- 7) Hugo Roßteutscher. Coburg, 5. Januar 1886. Anton, Buchdruckereibesitzer.
- 8) Theodor Resch. Reudnitz b. Leipzig, 10. Juni 1886. Christian, Schriftseker.
- 9) Alfred Pleßner. Coburg, 6. Februar 1887. Julius, Kaufmann.
- 10) Fritz Junf. Coburg, 11. September 1886. Leopold, Hofmusikus.



- 11) Max Beyersdorf. Coburg, 23. Oktober 1885. Ernst, Hofschuhmacher.
- 12) Albert Burhardt. Altona, 11. Dezember 1886. Albert, Stationsassistent.
- 13) Adolf Menninger. Coburg, 25. Februar 1887. August, Hofmusikus.
- 14) Alfred Höhn. Coburg, 31. August 1885. Julius, Kaufmann.
- 15) Otto Bapst. Coburg, 18. September 1886. Otto, Agent.
- 16) Wilhelm Diez. Coburg, 19. Juli 1886. Gustav, Gerbereibesitzer.
- 17) Wilhelm Blödel. Fürth, 26. Oktober 1886. Jean, Kaufmann in Fürth.
- 18) Hugo Hoffmann. Sonnefeld, 14. August 1885. Julius, Kaufmann in Sonnefeld.
- 19) Franz Pfränger. Coburg, 4. Februar 1887. Gottlob, Werkführer.
- 20) Otto Knorr. Coburg, 26. August 1886. Karl, Kaufmann.
- 21) Karl Schwesinger. Coburg, 12. März 1887. Karl, Schmiedemeister.
- 22) Heinrich Helbig. Ketschendorf, 8. Januar 1887. Peter, Gastwirt in Ketschendorf.
- 23) August Kern. Coburg, 31. Juli 1886. August, Korbmacher.
- 24) Alexander Engelstadt. Wüstenahorn, 30. August 1886. Gustav, Privatier.
- 25) Franz Ehrlich. Römhild, 21. Januar 1885. Karl, Kaufmann.
- 26) Kurt Moritz. Ohrdruf, 25. Mai 1886. August, Oberamtsrichter.
- 27) Kurt Greiner. Stügerbach, 22. Juli 1886. Hermann, Kaufmann in Stügerbach.
- 28) Franz Meyer. Coburg, 10. Januar 1887. Moritz, Flaschenbierhändler.
- 29) Eduard Uhlenhuth. Coburg, 18. September 1884. Eduard, Professor.
- 30) Adolf Schilling. Coburg, 12. April 1885. Karl, Hofbüchsenmacher.
- 31) Julius Wertheimer. Themar, 27. Mai 1886. Nathan, Pferdehändler.

Im Laufe des Jahres ausgetreten: 1) Karl Reuter (nach Petersburg). 2) Julius Zech (Privatschule). 3) Hugo Ewald (Privatschule). 4) Paul Balwin (Privatschule).

#### Septa A.

- 1) Johann Hanft. Ketschendorf, 24. Januar 1888. Albrecht, Gartengehilfe in Ketschendorf.
- 2) Wilhelm Todt. Rodach, 13. März 1886. Eduard, Landwirt in Rodach.
- 3) Paul Müller. Lügelsbuch, 17. Mai 1887. Karl, Lehrer in Lügelsbuch.
- 4) Wilfried Bölian. London, 16. November 1887. Friedrich, Kaufmann in Nürnberg.
- 5) Kurt Döhler. Schalkau, 14. Januar 1888. Amandus, Lehrer in Schalkau.
- 6) Alfred Nonnenmacher. Coburg, 8. Februar 1888. Gustav, Kaufmann.
- 7) \* Otto Rister. Wasungen, 8. August 1885. Fridolin, Fabrikbesitzer in Scheibe.
- 8) Robert Erbe. Meiningen, 1. April 1888. Christian, Betriebswerkmeister.
- 9) Max Bauer. Sonnefeld, 19. März 1888. Johann, Postschaffner.
- 10) Felix Hünze. Coburg, 26. Juli 1887. Wilhelm, Herzogl. Bureaudiener.
- 11) Wilhelm Bösch. Sonnefeld, 16. Januar 1887. Joh. Georg, Korbwarenhändler in Sonnefeld.
- 12) Erich Urban. Liebenstein b. Gotha, 28. November 1886. Ernst, Gerichts-Kanzlist.
- 13) Paul Lewin. Eisfeld, 4. Dezember 1886. Wilhelm, Kaufmann.
- 14) Georg Jacob. Coburg, 2. September 1888. Friedrich, Restaurateur.
- 15) Albert Resch. Coburg, 29. Juli 1887. Christian, Schriftseher.

- 16) Wilhelm Schrupf. Gotha, 16. Juni 1888. Karl, Gerichtsvollzieher.
- 17) Burkhard Schilling. Coburg, 5. Februar 1888. Johann, Oberbäcker.
- 18) Karl Thomas. Coburg, 4. Februar 1888. Karl, Kaufmann.
- 19) Max Zeidler. Sonnefeld, 21. Dezember 1887. Karl, Korbwarenhändler in Sonnefeld.
- 20) Paul Senkeisen. Coburg, 18. Juli 1887. Karl, Kaufmann.
- 21) Moriz Müller. Gößelsdorf b. Gräfenthal, 24. Juni 1887. Julius, Oberförster in Reichmannsdorf.
- 22) Otto Höhn. Coburg, 4. Februar 1887. Julius, Kaufmann.
- 23) Friedrich Müller. Coburg, 27. März 1887. Ernst, Korbwarenhändler.
- 24) Ludwig Senkeisen. Coburg, 26. September 1887. Hermann, Kaufmann.
- 25) Wilhelm Wohlfahrt, Coburg, 1. Juni 1888. Bernhard, Schmied.
- 26) Fritz Ehricht. Weiseneck, 16. Juli 1888. Heinrich, Königl. Eisenbahn-Telegraphenmeister.
- 27) Ernst Schubarth. Ketschendorf, 9. November 1887. Christian, Werkmeister in Ketschendorf.
- 28) Ernst Hellmund. Coburg, 19. September 1888. Valentin, Eisenbahnkassirer †.
- 29) Wilhelm Bausmann. Oldisleben (S.-Weimar), 30. Dezember 1887. Wilhelm, Privatier.
- 30) Albert Müller. Coburg, 27. März 1887. Ernst, Korbwarenhändler.
- 31) Max Schubarth. Coburg, 14. Juni 1888. August, Restaurateur.
- 32) Gottfried Fuchs. Coburg, 22. Dezember 1886. Friedrich, Hofschuhmachermeister.
- 33) Karl Geuß. Scheuerfeld, 28. Dezember 1887. Joh. Georg, Flaschenbierhändler.
- 34) Albert Carl. Coburg, 12. Juli 1887. August, Blechschmiedemeister.

#### Sexta B.

- 1) Kurt Ewald. Coburg, 2. Oktober 1887. Richard, Gerichtsschreiber.
- 2) Paul Leonhardt. Coburg, 28. Oktober 1887. Eduard, Versicherungskommissär.
- 3) Max Walter. Schafhof, 14. August 1888. Karl, Maurer.
- 4) Gottlieb Lorenz. Schweinshaupten b. Hofheim, 18. Juli 1886. Ernst, Gastwirt in Schweinshaupten.
- 5) Berthold Cornely. Wernshausen, 13. Mai 1887. Heinrich, Papierfabrikant in Mittelberg.
- 6) Heinrich Kaltwasser. Coburg, 10. Juni 1888. Ernst, Hoftheaterkassirer †.
- 7) Paul Dittchar. Kassel, 19. April 1887. Wilhelm, Kellermeister.
- 8) \*Wilhelm Gruner. Coburg, 12. April 1888. Erich, Spinnereibesitzer.
- 9) Werner Nebel. Magdeburg, 27. Februar 1887. Theodor, Fabrikinspektor.
- 10) Otto Kolb. Coburg, 5. August 1888. Gottlieb, Schreinermeister.
- 11) Paul Müller. Naumburg a. S., 14. Mai 1888. Hermann, Stationsassistent.
- 12) Hermann Martini. Coburg, 8. September 1888. Friedrich, Ministerialkanzlist.
- 13) Hermann Koch. Coburg, 11. November 1886. August, Schmiedemeister †.
- 14) Oskar Hartung. Siegmundsburg, 28. August 1888. Runo, Postschaffner.
- 15) Otto Volf. Coburg, 20. Mai 1888. Rudolf, Kollfuhrwerksbesitzer.
- 16) Franz Lobenstein. Coburg, 9. Mai 1888. Adolf, Rotgerbermeister.
- 17) Friedrich Schott. Coburg, 24. Juni 1888. Arno, Taubstummenlehrer.



- 18) Hugo Heinz. Neuhaus a. N., 9. April 1887. Ernst, Fabrikbesitzer in Neuhaus  
 19) Georg Schaub. Berlin, 22. September 1885. August, Herzogl. Stallmeister.  
 20) Emil Knauer. Neuses b. C., 2. September 1887. Franz, Pfarrer in Neuses.  
 21) \*Robert Loosjer. Stuttgart, 24. Juli 1889. Christoph, Lithograph.  
 22) Kurt Kohlstock. Kleinschmalkalden, 27. Oktober 1887. Paul, Kaufmann in  
 Kleinschmalkalden.  
 23) Otto Väß. Coburg, 2. Juni 1888. Julius, Schriftsetzer.  
 24) Ernst Richter. Steinach, 2. Oktober 1887. Georg, Betriebsinspektor in Neuhaus bei  
 Sonneberg.  
 25) Richard Pöhlig. Eisenach, 22. Oktober 1886. Louis, Gärtnereibesitzer.  
 26) Wilhelm Ehrjam. Coburg, 20. Dezember 1887. Friedrich, Schreiner.  
 27) Karl Brochloß. Königsberg i. Fr., 8. Juli 1887. Johann, Bürgermeister in Königsberg.  
 28) Karl Jait. Coburg, 27. Mai 1888. Georg, Bierbrauer.  
 29) Otto Meisch. Coburg, 20. September 1888. Armin, Schuhmachermeister.  
 30) Karl Grell. Rössach, 7. September 1887. Fritz, Kaufmann in Rössach.  
 31) Karl Volk. Coburg, 9. März 1887. Rudolf, Kollfuhwerkbesitzer.  
 32) Heinrich Schilling. Coburg, 14. Juli 1888. Karl, Hofbüchsenmacher.  
 33) Karl Büchner. Coburg, 3. Mai 1888. Karl, Bierbrauer †.

Im Laufe des Jahres ausgetreten: 1) Paul Altan (Realschule in Berlin); 2) Otto Großmeier (Realschule in Sonneberg).

## Öffentliche Prüfung:

Montag, den 27. März.

- 8—8½ **Sexta B:** Französisch. Sittig.  
 8½—9 **Sexta A:** Naturbeschreibung. Loeff.  
 9—9½ **Quinta B:** Rechnen. Schumann.  
 9½—10 **Quinta A:** Deutsch. Gräfe.  
 10—10½ **Quarta B:** Französisch. Niemann.  
 10½—11 **Quarta A:** Geschichte. Rudloff.  
 11—11½ **Untertertia:** Geographie. Wilhelm.  
 11½—12 **Obertertia:** Physik. Amhof.  
 12—12½ **Sekunda:** Englisch. Helmbold.

Die von den Schülern angefertigten Zeichnungen werden am Prüfungstage im Zeichensaal ausgestellt sein.

- 16) Wilhelm Sch  
17) Burkhard Sch  
18) Karl Thomas  
19) Max Zeidler.  
20) Paul Senteijs  
21) Moritz Wille

- 22) Otto Höhn.  
23) Friedrich Müll  
24) Ludwig Sente  
25) Wilhelm Woh  
26) Fritz Ehricht.  
27) Ernst Schubart  
28) Ernst Hellmun  
29) Wilhelm Baus  
30) Albert Müller.  
31) Max Schubart  
32) Gottfried Fuch  
33) Karl Geuß. C  
34) Albert Carl. C

- 1) Kurt Ewald.  
2) Paul Leonhardt  
3) Max Walter.  
4) Gottlieb Lorenz.

- 5) Berthold Cornelt  
6) Heinrich Kaltwa  
7) Paul Dittschar.  
8) \*Wilhelm Grune  
9) Werner Nebel.  
10) Otto Kolb. Col  
11) Paul Müller. P  
12) Hermann Martin  
13) Hermann Koch.  
14) Oskar Hartung.  
15) Otto Volk. Cob  
16) Franz Lobenstein.  
17) Friedrich Schott.

Gerichtsvollzieher.  
Johann, Oberbäcker.  
Kaufmann.  
Carl, Korbwarenhändler in Sonnesfeld.  
Kaufmann.

uni 1887. Julius, Oberförster in  
Reichmannsdorf.

Kaufmann.

Korbwarenhändler.

Hermann, Kaufmann.

erd, Schmied.

önigl. Eisenbahn-Telegraphenmeister.

ristian, Wertmeister in Ketschendorf.

entin, Eisenbahnkassirer †.

ezember 1887. Wilhelm, Privatier.

rbwarenhändler.

Restaurateur.

rich, Hofschuhmachermeister.

Georg, Flaschenbierhändler.

Schmiedemeister.

richtschreiber.

o, Versicherungskommissär.

urere.

li 1886. Ernst, Gastwirt in

Schweinshaupten.

ich, Papierfabrikant in Mittelberg.

Hoftheaterkassirer †.

llermeister.

spinnereibesitzer.

por, Fabrikinspektor.

inermeister.

nann, Stationsassistent.

rich, Ministerialkanzlist.

Schmiedemeister †.

umo, Postschaffner.

werksbesitzer.

erbermeister.

stummenlehrer.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIPPEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



## Schlußfeier.

Dienstag, den 28. März, vormittags 9 Uhr.

Zur geneigten Teilnahme an der Prüfung und Schlußfeier werden die Herzogl. und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler und alle Gönner und Freunde der Anstalt ganz ergebenst eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 13. April. Anmeldungen zur Aufnahme wird der Unterzeichnete Mittwoch, den 12. April, vormittags von 8—12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Hierbei ist eine Geburtsurkunde, der Impfschein bezw. die Bescheinigung der Wiederimpfung und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen.

Die Aufnahme der Knaben in die Sexta kann vor begonnenem 10. Lebensjahre nicht erfolgen. An Vorkenntnissen für diese Klasse wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, einige Sicherheit in der Rechtschreibung, Geläufigkeit im Ziffer- und Kopfrechnen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Das jährliche Schulgeld beträgt für Schüler, deren Eltern in S. Coburg-Gotha wohnen, in Sexta 60, in Quinta 72, in Quarta 80, von Untertertia an 96 M, für Auswärtige in Sexta 100, in Quinta 112, von Quarta an 120 M und wird in monatlichen Raten erhoben.

Coburg, den 10. März 1899.

Schulrat Dr. Franz Riemann,  
Direktor der Herzogl. Realschule.